

Einfühlsame Märchenstunde im „Gartenhof“

Keiner soll sagen, dass Sagen und Märchen nur etwas für kleine Kinder sind. Den eindrucksvollen Gegenbeweis hat Heide Böhner von den Märchenfreunden Lauffen/N. erbracht. Auf Einladung der Hausleitung war sie am 21. März in den Gemeinschaftsraum gekommen und nahm ihre Gäste mit auf die Reise in die Welt von „Tausend und einer Nacht“.

In Vertretung von Katja Storz begrüßte Sozial-Diplompädagogin Elke Majewski nicht nur die Märchenerzählerin, sondern auch gut 20 Bewohner der Wohnanlage.



In angenehmer Kerzenlicht-Atmosphäre trug Frau Böhner keine „Klassiker“ vor, sondern erzählte eher unbekannte Märchen. Einfühlsam wurde die Geschichte von „Viktoria und die Weide“ zum Besten gegeben, worauf die Erzählungen „Unbekannte 12 Monde“ sowie „Wie der Schnee zu seiner Farbe kam“ folgten.

Am Ende trug die Märchenerzählerin die Sage von der Lauffener Grafentochter Regiswindis vor und bedankte sich anschließend bei ihren Zuhörer/innen für die Aufmerksamkeit. „Da habe ich schon andere Veranstaltungen erlebt“, lobte sie die Besucher aus dem „Gartenhof“ und schlüpfte danach aus ihrer märchenhaften Verkleidung.

„Wenn es Ihnen gefallen hat, freue ich mich über eine kleine Spende für Kinder in Brasilien und Argentinien“, regte sie zur Unterstützung von Projekten an, die die Märchenfreunde Lauffen/N. mit den eingenommenen Spendengeldern seit Jahren fördern.

Am Ende bedankten sich Frau Majewski und die begeisterten Zuhörer/innen mit einem Blumenstrauß bei Frau Böhner und wünschten ihr eine gute Heimfahrt auf ihrem Fahrrad!

-rob/Foto: Baumann